

Verfassung des Kantons Basel-Landschaft

Änderung vom 13. Februar 2022

Das Baselbieter Volk

beschliesst:¹⁾

I.

Der Erlass SGS 100, Verfassung des Kantons Basel-Landschaft vom 17. Mai 1984 (Stand 1. April 2019), wird wie folgt geändert:

§ 28 Abs. 1^{bis} (neu)

^{1bis} Die Frist zur Einreichung der Unterschriften beträgt 2 Jahre.

§ 29 Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (geändert), Abs. 3^{bis} (neu)

² Formuliert Begehren werden in Form und Inhalt unverändert innert 18 Monaten dem Volk zur Abstimmung vorgelegt.

³ Nichtformulierte Begehren werden innert 2 Jahren dem Volk zur Abstimmung vorgelegt, wenn der Landrat sie in der Sache ablehnt. Hat das Volk oder der Landrat beschlossen, dem Begehren Folge zu geben, so arbeitet der Landrat innert 2 Jahren eine entsprechende Vorlage aus. Er bestimmt die Stufe der Verfassung oder des Gesetzes.

^{3bis} Das Gesetz regelt die Ausnahmen und Säumnisfolgen der Behandlungsfristen von Volksbegehren.

§ 30 Abs. 1

¹ Der obligatorischen Volksabstimmung unterliegen:

- b. **(geändert)** Gesetze und Staatsverträge mit gesetzwesentlichem Inhalt sowie Vorlagen aufgrund von zurückgezogenen nichtformulierten Initiativbegehren, die der Landrat mit weniger als 4/5 der anwesenden Mitglieder beschliesst oder die er durch separaten Beschluss der obligatorischen Volksabstimmung unterstellt;

1) Angenommen in der --> Volksabstimmung vom 13. Februar 2022. Abstimmung gemäss --> § 15 Abs. 1 GpR (SGS 120) erwähnt vom Regierungsrat am 15. März 2022 (publiziert mit der --> Amtsblattmeldung vom 17. März 2022). Beschluss gemäss Schreiben des Generalsekretärs der Bundesversammlung vom 11. April 2023 gemäss --> Art 51 Abs. 2 und Art. 172 Abs. 2 BV (SR 101) gewährleistet durch die Bundesversammlung mit --> Geschäft 22.079 (--> BBl 2022 2963) am 27. Februar 2023 (Ständerat) bzw. 6. März 2023 (Nationalrat) (--> BBl 2023 724).

Verfassung des Kantons Basel-Landschaft

Änderung vom 15. Mai 2022

Das Baselbieter Volk

beschliesst:¹⁾

I.

Der Erlass SGS 100, Verfassung des Kantons Basel-Landschaft vom 17. Mai 1984 (Stand 14. Februar 2022), wird wie folgt geändert:

§ 10 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert)

¹ Jede Person kann ohne Nachteil Petitionen und andere Eingaben an die Behörden richten. Diese antworten innert angemessener Frist.

² Jede Person kann an die Ombudsperson gelangen.

§ 51 Abs. 1 (geändert)

¹ Die Mitglieder des Landrats und des Regierungsrats, die Ombudsperson, die Richterinnen und Richter sowie Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber des Kantonsgerichts können nur einer dieser Behörden angehören.

§ 67 Abs. 1

¹ Der Landrat:

- e. **(geändert)** wählt das Regierungspräsidium und das Vizepräsidium für ein Jahr sowie die Präsidien, Vizepräsidien und übrigen Mitglieder der kantonalen Gerichte, die Landschreiberin oder den Landschreiber sowie die Ombudsperson für eine Amtsperiode,

Titel nach § 87 (geändert)

5.5 Ombudsperson

1) Angenommen in der --> Volksabstimmung vom 15. Mai 2022 (publiziert mit der --> Amtsblattmeldung vom 27. Mai 2022). Abstimmung gemäss --> § 15 Abs. 1 GpR (SGS 120) erwahrt vom Regierungsrat am 7. Juni 2022 (publiziert mit der --> Amtsblattmeldung vom 9. Juni 2022). Beschluss gemäss Schreiben des Generalsekretärs der Bundesversammlung vom 11. April 2023 gemäss --> Art 51 Abs. 2 und Art. 172 Abs. 2 BV (SR 101) gewährleistet durch die Bundesversammlung mit --> Geschäft 22.079 (--> BBl 2022 2963) am 27. Februar 2023 (Ständerat) bzw. 6. März 2023 (Nationalrat) (--> BBl 2023 724).